# Ein Schritt in die Zukunft

Autor(en): **Beer, Michael**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **95 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Ein Schritt in die Zukunft

Viele von Ihnen haben vermutlich die kleinen Änderungen bei den «Mitteilungen» noch gar nicht bemerkt. Das ist auf der einen Seite auch gut so. Alt bewährtes soll man nicht unüberlegt ändern und eine Zeitschrift, die im 95. Band erscheint, hat viel Bewährtes vorzuweisen. Auf der anderen Seite wollen wir aber mit (Ver)Änderungen die Zeitschrift weiter verbessern. Diese Änderungen sollen Ihnen in Zukunft natürlich positiv auffallen.

Der Schritt von Frau Griessen in den wohlverdienten Ruhestand war Anlass genug, die Organisation rund um die «Mitteilungen» aber auch die Zielsetzung, die Themen, den Aufbau und nicht zuletzt das Zielpublikum zu überprüfen. In einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den beiden Gesellschaften (SGLH und SGLUC), dem kantonalen Vollzug und dem BAG wurde das Konzept in mehreren Sitzungen kritisch analysiert und diskutiert. Die grossen Linien wurden bestätig. Es war aber wichtig im Konsens festzuhalten, dass es für eine erfolgreiche Zukunft der Zeitschrift weder eine Ausweitung der Themen noch ein neu definiertes Zielpublikum braucht. Gegenstand der Diskussionen in der Arbeitsgruppe war aber auch die Verankerung der Zeitschrift in BAG und Gesellschaften und die zukünftige Art der Zusammenarbeit. Und auf bürokratischer Ebene galt es die Verträge anzupassen – seit der letzten Vertragsüberarbeitung hatten sich so ziemlich alle Namen der erwähnten Organisationen geändert.

Sie fragen sich sicher langsam: was hat sich denn geändert? Eine Änderung, die Ihnen jetzt sicher auffällt, ist die Einführung eines Editorials. Wir wollen damit in Zukunft die Chance nutzen, Themen vermehrt zu kommentieren und zu diskutieren. In dieser Nummer hätte sich das Thema Acrylamid doch bestens für eine lebendige Diskussion angeboten. Aber auch ohne Editorial sind «Letter to the Editor» jederzeit willkommen – die Zeitschrift soll zukünftig vermehrt mit Ihnen und durch Ihre Meinungen und Kommentare leben.

Eine wichtige Änderung ist der Sitz der Redaktion. Wir sind sehr glücklich, dass die Redaktion seit Januar 2004 am Institut für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften der ETH Zürich zu Hause ist. Die «Mitteilungen» können so ideal vom Wissen des Institutes in Fach- aber auch Zeitschriftenbereichen profitieren. Die Pflichten, Aufgaben und Kompetenzen zwischen dem BAG als Träger und Herausgeber, der Redaktionskommission und der Redaktion müssen noch detailliert erarbeitet werden und es wird wohl eine gewisse Zeit brauchen, bis die Zusammenarbeit von BAG, ETH und Gesellschaften ideal funktioniert. Wir sind jedoch überzeugt,

dass uns dies gelingen wird und die «Mitteilungen» von dieser neuen Konstellation sehr profitieren werden.

Weitere Änderungen sind in Vorbereitung und werden in naher Zukunft realisiert. So wird zum Beispiel das BAG die Plattform «Mitteilungen» künftig nutzen, um Sie regelmässig direkt über unsere laufenden und geplanten Projekte zu informieren.

Neben den jetzt schon realisierten Änderungen gibt es noch einiges zu tun und die Redaktionskommission aber auch Sie als Leser und Autoren sind gefordert. So sollte zum Beispiel der Kreis der Reviewer vergrössert und die sprachliche Qualität von Englischen Artikeln verbessert werden. Und wir wünschen uns natürlich, dass Sie die Zeitschrift auch vermehrt für die Veröffentlichung von echten Primeurs benutzen.

Die heute realisierten Änderungen sind ein wichtiger Schritt in die Zukunft – eine Zukunft mit mindestens weiteren 95 Bänden.

Michael Beer
Leiter Abteilung Lebensmittelwissenschaft,
Bundesamt für Gesundheit, und
Leiter der Arbeitsgruppe «Mitteilungen»